

An den
Vorsitzenden des Rates

Herrn
Oberbürgermeister Jürgen Roters

Haus Neuerburg
Gülichplatz 1-3 · 50667 Köln

Postanschrift:

Postfach 103564 · 50475 Köln

Tel: 0221/221-27840 · Fax: 0221/221-27841

E-mail: DieLinke@stadt-koeln.de

Fraktionsvorstand

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 08.11.2011

AN/1996/2011

Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik	06.12.2011

Diskriminierung von Blindenführhund-Haltern

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

am 30.08.2011 erschien im Kölner Stadt-Anzeiger ein Artikel mit der Überschrift „Am Ladeneingang ist oft Schluss“. Dieser Artikel zeigt auf, dass Menschen mit einem Blindenführhund häufig diskriminiert werden: Oft werden sie in Geschäften, Restaurants und sogar bei Ärzten abgewiesen, bzw. dürfen die Räume nur ohne Führhund betreten. Die Lebensmittelhygiene-Verordnung besagt allerdings, dass „dem Mitführen von Blindenführhunden im Lebensmitteleinzelhandel nichts entgegensteht“.

Nach Informationen des Kölner Stadtanzeigers leben in Köln 1.919 blinde und 564 sehbehinderte Menschen, von denen drei bis zehn Prozent einen Führhund besitzen.

Diese Menschen müssen offensichtlich immer wieder um die Anerkennung ihres Führhundes als notwendige Assistenz kämpfen. Die Fraktion DIE LINKE im Rat der Stadt Köln bittet daher die Verwaltung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist der Verwaltung das Problem der Führhunde-Halter bekannt?
2. Haben sich in den vergangenen Jahren in dieser Frage blinde Menschen mit der Bitte um Hilfe oder mit Beschwerden an die Verwaltung gewandt?
3. Welche Möglichkeiten sieht das Gesundheitsamt, das Anliegen der Blindenführhunde-Halter zu unterstützen?
4. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, auf die private Wirtschaft Einfluss auszuüben, damit Blindenführhunde als notwendige Assistenz anerkannt werden? Gab es bisher dazu schon Überlegungen?

5. Sieht die Verwaltung eine Möglichkeit, sich – entsprechend der Forderung des Bundesbehindertenbeauftragten – beim Bund für die Einführung eines Dokumentes einzusetzen, das blinde Menschen berechtigt, Führhunde mitzuführen?

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Jörg Detjen
Fraktionssprecher